



Sammlung Theaterzettel

Der Talisman.

Prasch, Alois

1893-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Dezember 1893.

Zweite Volksvorstellung.

Der Calisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Stury	Habakuk, ein alter Korbflechter	Herr Hecht.
Berengar, sein Oberfeldherr	Herr Jacobi.	Nita, dessen Tochter	Frl. Raden.
Diomed,	Herr Neumann.	Anselm,	Herr Bösch.
Panfilio, } Große des Hofes	Herr Schmalz.	Benedict,	Herr Hildebrandt.
Ferrante,	Herr Nieper.	Guido, } Bürger	Herr Langhammer.
Maddalena, Diomed's Tochter	Frl. Wittels.	Balduin,	Herr Kessler.
Nicola, Haushofmeister	Herr Tietzsch.	Gasparo,	Herr Moser.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Eichrodt.	Ein Höfling	Herr Peters.
Der Hofkoch	Herr Bauer.	Ein Bürger	Herr Schilling.
Omar	Herr Ernst.		

Höflinge und Bürger.

Zwischen dem Zweiten und Dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krant: Fräul. Heindl, Herr Marx.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	" -70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.00 " "	Proszeniumloge 3. Rang	" -70 " "
In den Parterrelögen	2.00 " "	Gallerieloge	" -40 " "
In den Logen 1. Rang	2.00 " "	Gallerie	" -20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1.00 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagovorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 3. Dezember 1893. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau Cäcilie Mohor vom Stadttheater in Hamburg.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.